HGK: Intelligent vernetzt

Die Gütergleisstrecke Hafen Niehl – Bickendorf

Hans Klein, Leiter Netzbetrieb
Dr. Jan Zeese, Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Überblick

- **HGK: Schienengüterverkehr und Häfen für die Region**
- Gleisstrecke Longerich: vom Hafen nach Frechen und in die Welt
- Terminal Nord: günstige Alternativen zum Straßenverkehr
- Lärmschutz: Emissionen gering halten, Nachbarschaften pflegen

HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Das Unternehmen HGK

Gesellschafter

- Stadtwerke Köln GmbH 54,5 %
- Stadt Köln 39,2 %
- Rhein-Erft-Kreis 6,3 %

Schwerpunkte der HGK

- Eisenbahngüterverkehr
- Hafenumschlag
- Netzvorhaltung
- Immobilienvermietung

Köln ist der **zweitwichtigste Binnenhafen-Standort Deutschlands.** Die HGK unterhält ein Netz mit fast **250 Kilometer Gleislänge** und betreibt eine der **größten deutschen Gütereisenbahnen.**

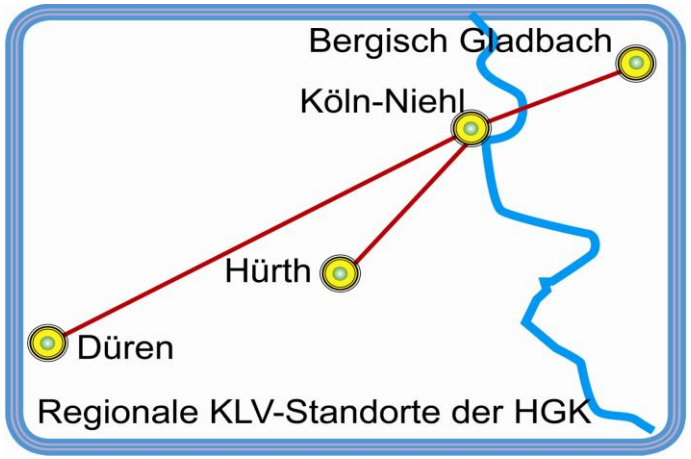
Kennzahlen 2010

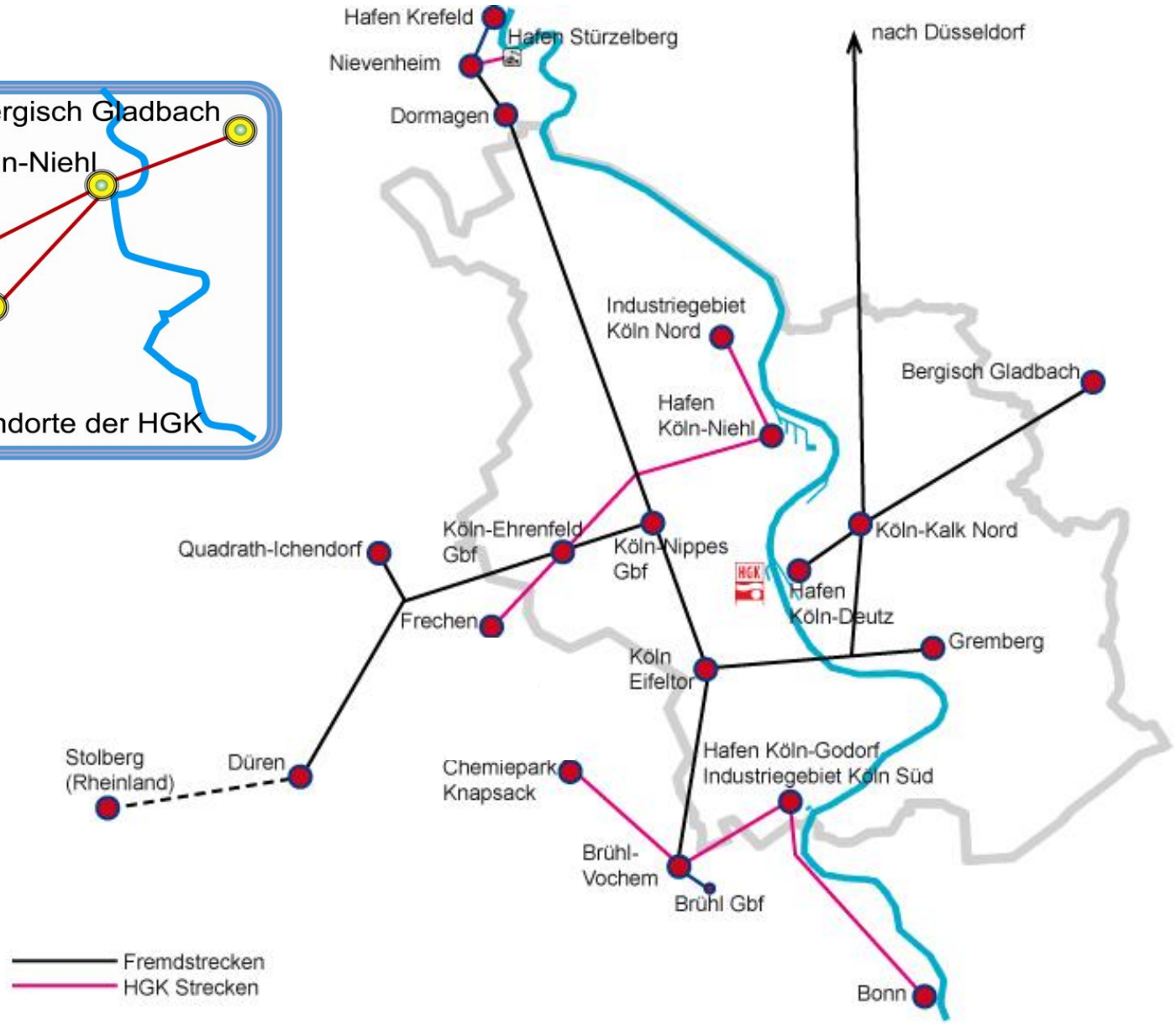
Umsatz (Mio. €)	109,7
Ergebnis (Mio. €)	3,6
Bilanzsumme (Mio. €)	251,7
Investitionen (Mio. €)	14,4
Personalbestand	631
davon Auszubildende	29
Anzahl Häfen	4
Anzahl Krananlagen	18
Gleislänge (km)	247,9
Anzahl Gleisanschließer	66
Anzahl Lokomotiven	64
Anzahl Güterwagen	648

Güterverkehr 2010

Beförderte Güter in Tsd. t	13.076
Nettotonnenkilometer in Tsd.	2.470.014
Gleisanschließer	66
Wagen	648
Triebfahrzeuge	64
dieselbetrieben	45
elektrischbetrieben	19

Regionalverkehr der HGK





Überblick

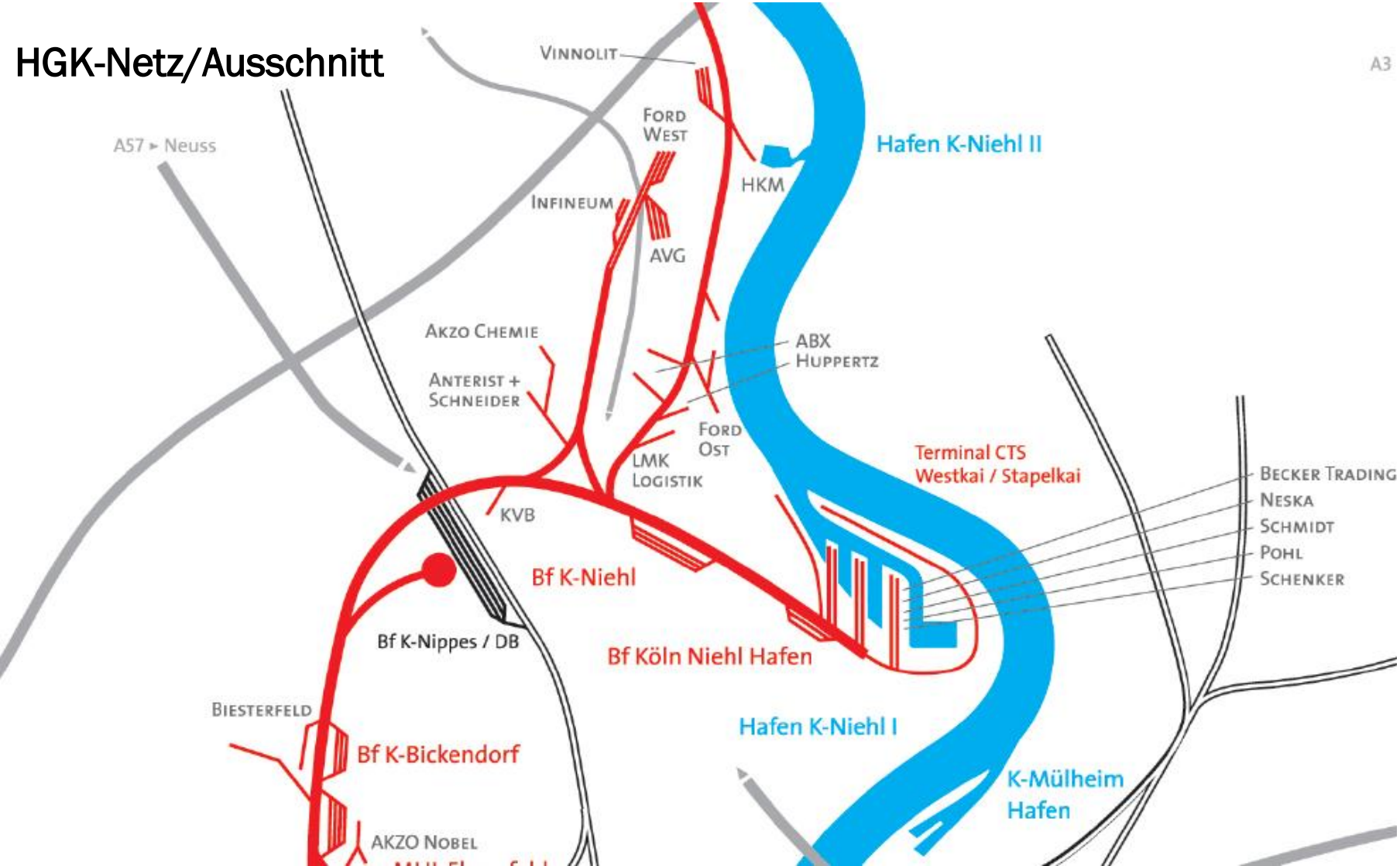
- HGK: Schienengüterverkehr und Häfen für die Region
- **Gleisstrecke Longerich: vom Hafen nach Frechen und in die Welt**
- Terminal Nord: günstige Alternativen zum Straßenverkehr
- Lärmschutz: Emissionen gering halten, Nachbarschaften pflegen

HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Gütergleise Niehl-Bickendorf

HGK-Netz/Ausschnitt



Häfen und Güterverkehr Köln AG

Gütergleise Niehl-Bickendorf

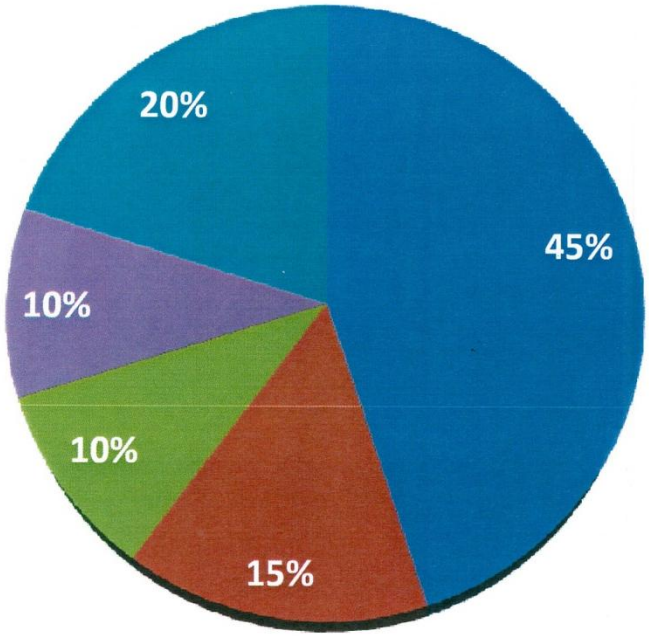
Die wichtigsten Fakten

- Eingleisige Strecke, 1924 gebaut.
- Länge: Etzelstraße bis Niehl Hafen: etwa zwei Kilometer.
- Aufbau: Betonschwellen auf Schottergleisen.
- Verkehr: überwiegend zwischen Niehl-Hafen und Bickendorf, von dort weiter Richtung Frechen oder ins DB-Netz.

HGK
Häfen und Güterverkehr Köln AG

Güteraufkommen Niehl-Bickendorf

Stand 2011



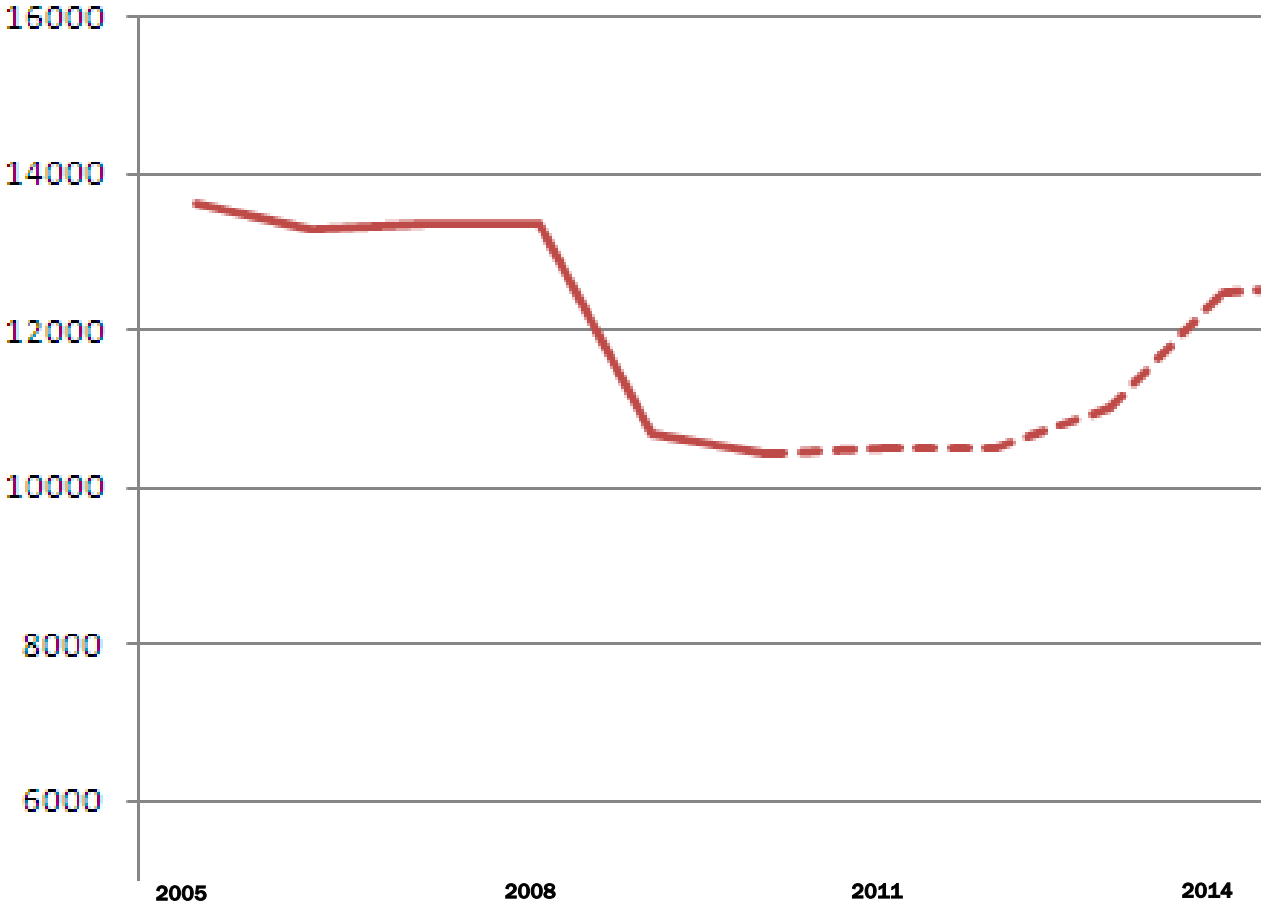
- Container und Wechselbrücken (verschiedene Produkte) 45%
- Autotransporte 15%
- Chemische Produkte und Kohlenstaub in Kesselwagen 10%
- Verschiedene Produkte in gedeckten Wagen 10%
- Sonstiges, z.B. Kohle, Stahl, Zellulose, Lok-Leerfahrten, 20%

HGK

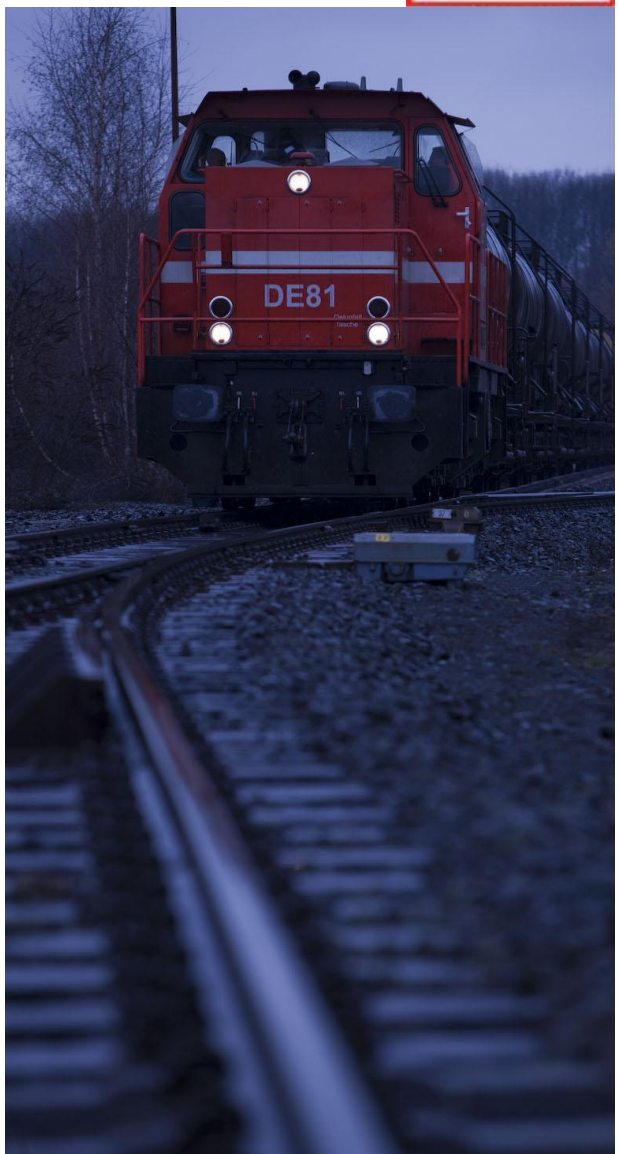
Häfen und Güterverkehr Köln AG

Verkehrsaufkommen Niehl-Bickendorf

Zugbewegungen pro Jahr*



* ab 2011: Prognose; ab 2014: erwartetes Aufkommen mit 1. Ausbaustufe Terminal Nord



Überblick

- HGK: Schienengüterverkehr und Häfen für die Region
- Gleisstrecke Longerich: vom Hafen nach Frechen und in die Welt
- **Terminal Nord: günstige Alternativen zum Straßenverkehr schaffen**
- Lärmschutz: Emissionen gering halten, Nachbarschaften pflegen

HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Verkehrsprognose Rheinland 2025

- **Verkehr wächst stärker als die Wirtschaft**

Die Güterverkehrsleistung im Rheinland steigt bis 2025 insgesamt um zwei Drittel.

- **Straße trägt die Hauptlast**

Der Lkw-Verkehr im Rheinland wird sich bis zum Jahr 2025 annähernd verdoppeln.

- **Schiene und Straße an der Kapazitätsgrenze**

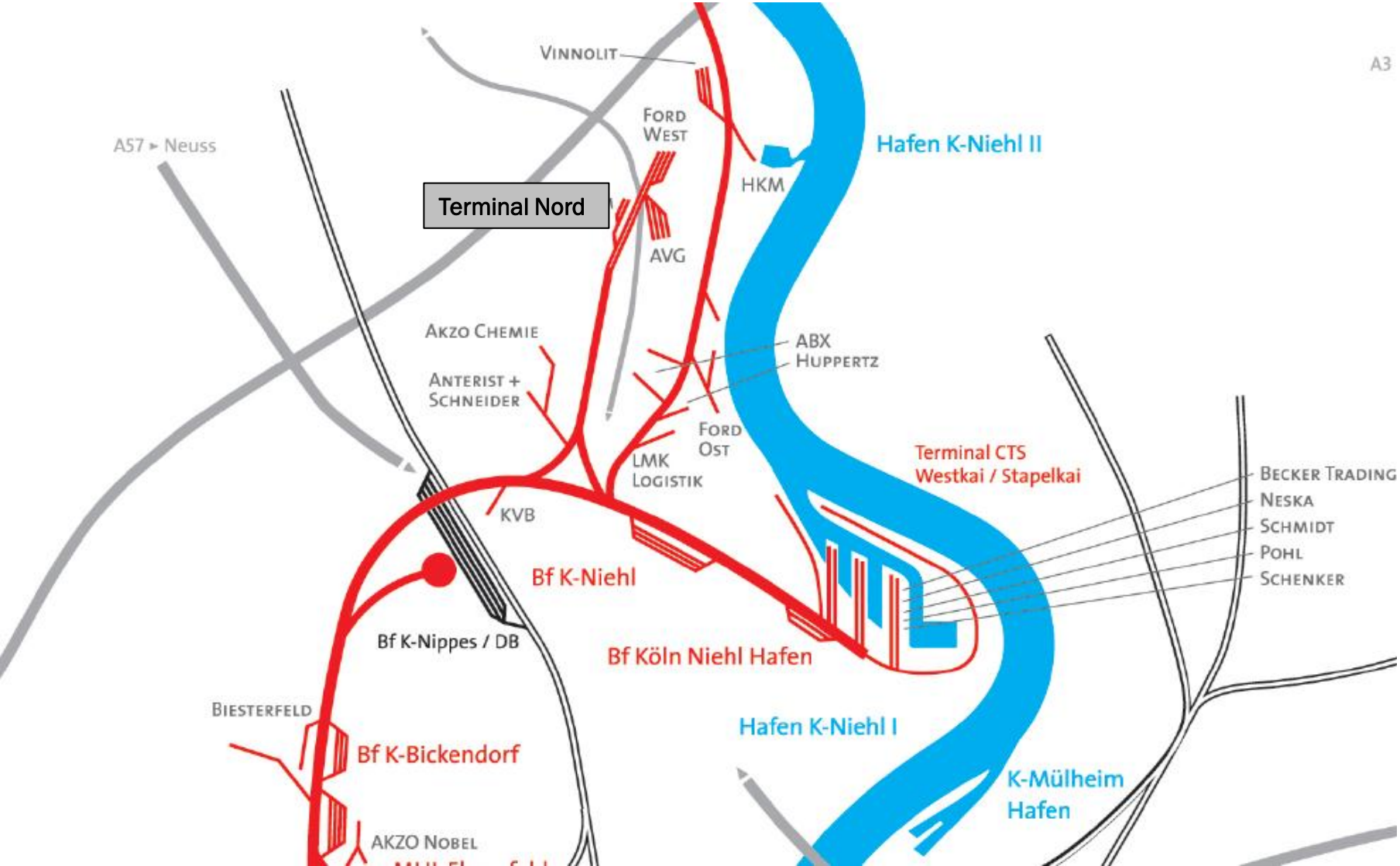
Zunahme des Verkehrs belastet Anwohner und schränkt die Mobilität ein.

Neubau des KV-Terminal Köln Nord

Fakten und Daten KV-Terminal Köln Nord

- Baustufen 4
- Module A und B
- Größe des Terminals 147 838 qm
- Anzahl der Gleise 9
- Anzahl der Krane 6
- Umschlagleistung Endausbaustufe
  - Modul A: 208 000 TEU / Jahr
  - Modul B: 192 000 TEU / Jahr

Gleisanschluss KV-Terminal Köln Nord



HGK
Häfen und
Güterverkehr
Köln AG

Verkehrskonzept KV-Terminal Köln Nord

- Gleisanschluss über bestehenden Infrastruktur.
- Zugverkehr erste Baustufe: Zusätzliches Aufkommen von drei bis vier eingehenden Zügen pro Tag erwartet.
- Strecke Niehl-Bickendorf: Bleibt nach erster Baustufe unter dem Verkehrsaufkommen der Jahre 2006 bis 2008.
- Lkw-Verkehr: über Geestemünder Straße und Industriestraße zur Autobahn.

HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Überblick

- HGK: Schienengüterverkehr und Häfen für die Region
- Gleisstrecke Longerich: vom Hafen nach Frechen und in die Welt
- Terminal Nord: günstige Alternativen zum Straßenverkehr schaffen
- **Lärmschutz: Emissionen gering halten, Nachbarschaften pflegen**

HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

HGK-Gleisbau: die Strecke besonders im Blick

Häfen und Güterverkehr Köln AG

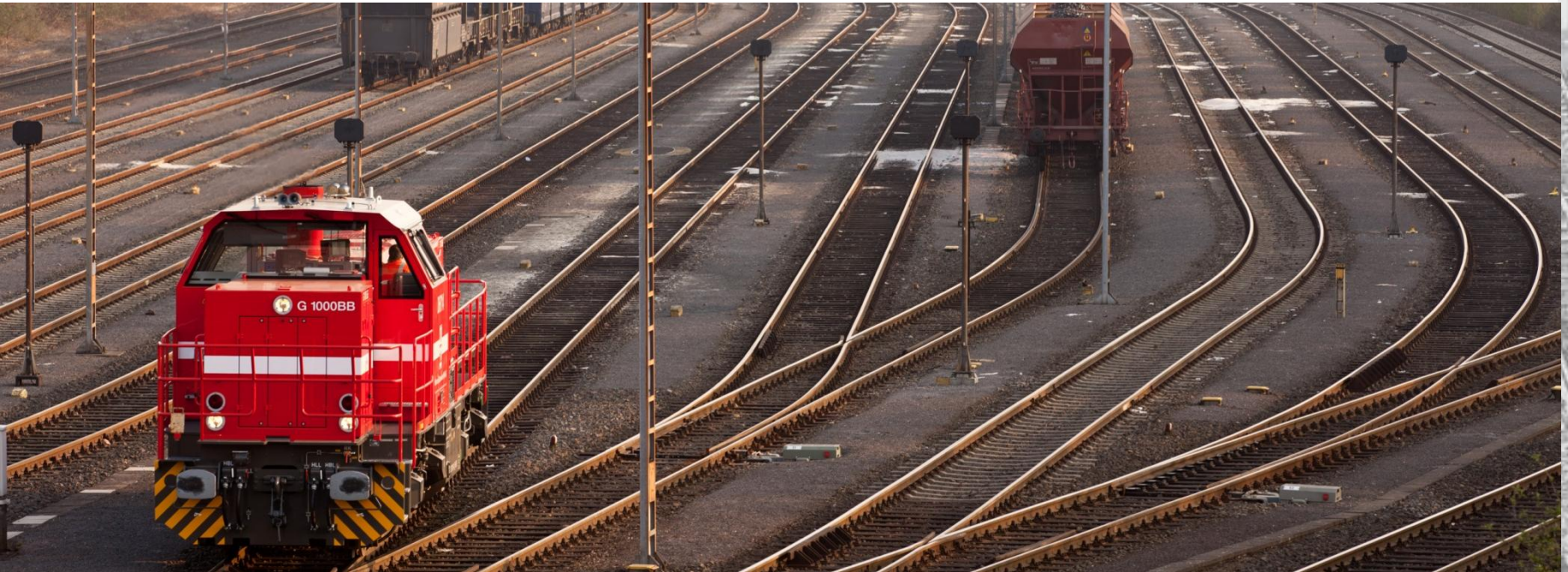
Lärmschutz: Investitionen in gute Nachbarschaft

- Betriebsabläufe den Anwohnerinteressen angepasst.
  Beispiel: Rangieren möglichst fern der Wohnhäuser.
- Ausnutzen aller sinnvollen baulichen Möglichkeiten.
- Niedrige Fahrtgeschwindigkeit bedeutet:
  Schienensteckdämpfer u.ä. hätten nur geringe Wirkung.
- Haupt-Lärmquelle ist Rütteln. Deshalb glattes Gleis sichern!
- Keine Förderung des Bundes für eine Lärmschutzwand.
  Kein Einfluss auf rollendes Material.

Ausblick: neue Loks und neues Preissystem

HGK reduziert Belastung für Anwohner zusätzlich durch:

- weiterhin hohe Standards im Gleisbau.
- lärmabhängige Trassenpreise.
- perspektivisch: Anschaffung emissionsärmerer Loks.



HGK

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jan Zeese
Häfen und Güterverkehr Köln AG
Harry-Blum-Platz 2
50678 Köln

Internet: www.hgk.de
Fon + 49 221 390 1190
Fax + 49 221 390 1191
zeesej@hgk.de

HGK
Häfen und Güterverkehr Köln AG